

Text 1: Wie die kleine Marie zu den Elfen kam

Du warst im Feenweltchen auch im „Magischen Garten der Feenpflanzen“ und hast dort den Geschichten bei der Hörbank und der Hörbühne gelauscht.

Höre dir nun die Geschichte „Wie die kleine Marie zu den Elfen kam“ an.

Bearbeite dazu die Aufgaben auf den folgenden Seiten.



Lösung Text 1: Lückentext

Du kennst die Geschichte „Wie die kleine Marie zu den Elfen kam“.

Ergänze dazu den Lückentext.

Marie und Andress spielten zusammen auf der **Wiese**. Dort hatten sie Früchte gegessen. Nun wollten sie um die Wette auf den **Hügel** laufen. Um sich nicht gegenseitig zu hindern, nahmen die beiden unterschiedliche **Wege**. Andress lief schnell los und verschwand. Marie machte sich ebenfalls auf den Weg. Schon stand sie vor dem **Bach** und dem Tannenhügel. Um Andress einzuholen, musste sie nur den **Steg** über den Bach nehmen und durch den Grund laufen. Aber auf der anderen Seite stand ein **Hündchen**, das Marie aus Leibeskräften anbellte. Weil Marie so erschrocken war, kam ihr der Hund wie ein großes **Ungeheuer** vor. Sie fasste all ihren **Mut** zusammen und lief und lief. Da war Marie im Grunde der schwarzen Tannen. Doch sie war verwirrt. Marie stand im buntesten, fröhlichsten **Blumengarten**, im dem Rosen, Tulpen, Lilien in den herrlichsten Farben leuchteten, in dem blaue, gold-rote **Schmetterlinge** und vielfarbige **Vögel** umherflogen und die herrlichsten Lieder sangen. Kinder in weißen kurzen Röckchen mit gelockten gelben Haaren und hellen Augen sprangen herum. In der Mitte des Raumes stand ein großes, schönes **Haus**. Marie staunte und ging auf ein Kind zu. Dies sprach, dass Marie doch bei ihnen bleiben sollte. Marie wollte bleiben, denn sie fand es hier schön. Vergnügt spielte sie mit den anderen Kindern. Aus glänzendem **Samenstaub**, den Zerina, ein Kind aus dem Tannengrund, auf die Wiese streute, entstanden Rosenbüsche und verschiedene bunte Blumen. Aus zwei Pinienkörnern wuchsen Sträucher schnell in die **Höhe**. Und obenauf? Marie und Zerina. Doch je höher Marie kam, desto mehr **fürchtete** sie sich. Nachdem Zerina einige laute **Töne** sang, versenkten sich die Bäume und die Kinder standen wieder auf dem **Boden**.

Diese Wörter musst du einsetzen:

Höhe, Hügel, Steg, Hündchen, Mut, Blumengarten, Boden, Ungeheuer, Haus, Schmetterlinge, Wiese, Vögel, Bach, Wege, Samenstaub, fürchtete, Töne

Lösung Text 1: Höraufgabe (2)

Du kennst die Geschichte „Wie die kleine Marie zu den Elfen kam“.

Beantworte dazu folgende Fragen:

1. Wie heißen die beiden Kinder, die auf der Wiese spielen?
2. Wohin geht der Wettlauf?
3. Was muss Marie überqueren, um den Wettlauf zu gewinnen?
4. Wie kommt Marie das Hündchen an der anderen Seite des Baches vor?
5. Was sieht Marie im Tannengrund?
6. Was steht in der Mitte des Tannengrundes?
7. Wie sehen die Kinder des Tannengrundes aus?
8. Wie heißt das Kind, auf das Marie als erstes zugeht?
9. Was entsteht aus den zwei Pinienkörnern?
10. Warum hat Marie plötzlich Angst?

1. Sie heißen Marie und Andress.
2. Er geht auf den Hügel.
3. Marie muss über den Steg/ den Bach.
4. Das Hündchen erscheint ihr wie ein Ungeheuer.
5. Sie sieht bunte Blumen, Schmetterlinge, Vögel und Kinder.
6. In der Mitte steht ein schönes großes Haus.
7. Sie haben kurze weiße Röckchen an. Ihre Haare sind gelb und gelockt. Sie haben helle Augen.
8. Das Kind heißt Zerina.
9. Es entstehen Sträucher, die in die Höhe wachsen.
10. Es war Marie zu hoch.

Lösung Text 1: Überschriften sortieren

Lies dir die Geschichte „Wie die kleine Marie zu den Elfen kam“ noch einmal aufmerksam durch.

Marie und Andress spielten zusammen auf der Wiese. Dort hatten sie Früchte gegessen. Nun wollten sie um die Wette auf den Hügel laufen. Um sich nicht gegenseitig zu hindern, nahmen die beiden unterschiedliche Wege. Andress lief schnell los und verschwand. Marie machte sich ebenfalls auf den Weg. Schon stand sie vor dem Bach und dem Tannenhügel. Um Andress einzuholen, müsste sie nur den Steg über den Bach nehmen und durch den Grund laufen. Aber auf der anderen Seite stand ein Hündchen, das Marie aus Leibeskräften anbellte. Weil Marie so erschrocken war, kam ihr der Hund wie ein großes Ungeheuer vor. Sie fasste all ihren Mut zusammen und lief und lief. Da war Marie im Grunde der schwarzen Tannen. Doch sie war verwirrt. Marie stand im buntesten, fröhlichsten Blumengarten, im dem Rosen, Tulpen, Lilien in den herrlichsten Farben leuchteten, in dem blaue, gold-rote Schmetterlinge und vielfarbige Vögel umherflogen und die herrlichsten Lieder sangen. Kinder in weißen kurzen Röckchen mit gelockten gelben Haaren und hellen Augen sprangen herum. In der Mitte des Raumes stand ein großes, schönes Haus. Marie staunte und ging auf ein Kind zu. Dies sprach, dass Marie doch bei ihnen bleiben sollte. Marie wollte bleiben, denn sie fand es hier schön. Vergnügt spielte sie mit den anderen Kindern. Aus glänzendem Samenstaub, den Zerina, ein Kind aus dem Tannengrund, auf die Wiese streute, entstanden Rosenbüsche und verschiedene bunte Blumen. Aus zwei Pinienkörnern wuchsen Sträucher schnell in die Höhe. Und obenauf? Marie und Zerina. Doch je höher Marie kam, desto mehr fürchtete sie sich. Nachdem Zerina einige laute Töne sang, versenkten sich die Bäume und die Kinder standen wieder auf dem Boden.

Lies und sortiere die Überschriften. Bringe sie in die richtige Reihenfolge.

5. Das große Haus in der Mitte des Raumes
3. Marie steht vor dem Bach
1. Marie und Andress auf der Wiese
6. Marie spielt mit den Kindern des Tannengrundes
4. Marie staunt im Tannengrund
2. Der Wettlauf zwischen Marie und Andress

Welcher Abschnitt gefällt dir besonders gut? Begründe.

individuelle Antworten der Schüler

Lösung Text 1: Textabschnitte ordnen

Du kennst die Geschichte „Wie die kleine Marie zu den Elfen kam“.

Lies die einzelnen Abschnitte und bringe sie in die richtige Reihenfolge.

3

Schon stand sie vor dem Bach und dem Tannenhügel. Um Andress einzuholen, müsste sie nur den Steg über den Bach nehmen und durch den Grund laufen. Aber auf der anderen Seite stand ein Hündchen, das Marie aus Leibeskräften anbellte. Weil Marie so erschrocken war, kam ihr der Hund wie ein großes Ungeheuer vor. Sie fasste all ihren Mut zusammen und lief und lief.

5

In der Mitte des Raumes stand ein großes, schönes Haus. Marie staunte und ging auf ein Kind zu. Dies sprach, dass Marie doch bei ihnen bleiben sollte.

1

Marie und Andress spielten zusammen auf der Wiese. Dort hatten sie Früchte gegessen.

6

Marie wollte bleiben, denn sie fand es hier schön. Vergnügt spielte sie mit den anderen Kindern. Aus glänzendem Samenstaub, den Zerina, ein Kind aus dem Tannengrund, auf die Wiese streute, entstanden Rosenbüsche und verschiedene bunte Blumen. Aus zwei Pinienkörnern wuchsen Sträucher schnell in die Höhe. Und obenauf? Marie und Zerina. Doch je höher Marie kam, desto mehr fürchtete sie sich. Nachdem Zerina einige laute Töne sang, versenkten sich die Bäume und die Kinder standen wieder auf dem Boden.

2

Nun wollten sie um die Wette auf den Hügel laufen. Um sich nicht gegenseitig zu hindern, nahmen die beiden unterschiedliche Wege. Andress lief schnell los und verschwand. Marie machte sich ebenfalls auf den Weg.

4

Da war Marie im Grunde der schwarzen Tannen. Doch sie war verwirrt. Marie stand im buntesten, fröhlichsten Blumengarten, im dem Rosen, Tulpen, Lilien in den herrlichsten Farben leuchteten, in dem blaue, goldrote Schmetterlinge und vielfarbige Vögel umherflogen und die herrlichsten Lieder sangen. Kinder in weißen kurzen Röckchen mit gelockten gelben Haaren und hellen Augen sprangen herum.

Lösung Text 1: Eigenschaften zuordnen

Du kennst die Geschichte „Wie die kleine Marie zu den Elfen kam“.
In der Geschichte werden verschiedene Personen und Dinge beschrieben.
In den Kästchen stehen Adjektive (Eigenschaftswörter, Wie-Wörter).

Ordne sie Marie, dem Tannengrund und den Kindern aus dem Tannengrund richtig zu. Wähle dir 3 Farben aus und male das, was zusammengehört mit der gleichen Farbe aus.

Marie

Tannengrund

Kinder des Tannengrundes

herrlich

verwirrt

mutig

fröhlich

farbenfroh

zauberhaft

bunt

erschrocken

ängstlich

phantastisch

gelockt

Suche dir einige Wörter heraus und schreibe Sätze.

z. B. Der Tannengrund ist herrlich.

eigene Sätze der Schüler/ Schülerinnen
